

Schießsport: großer Abend für die jungen „Shooting-Stars“

KSV Wedemark-Langenhagen hat seine Talente des Schießsports zusammengebracht

KRÄHENWINKEL (EH). Die Stunde der „Shooting-Stars“ des Kreisschützenverbands (KSV) Wedemark-Langenhagen hat in Krähenwinkel die jungen Talente des Schießsports zusammengebracht. Geehrt wurden erfolgreiche Schützinnen und Schützen ebenso wie die neuen Kreismajestäten.

Ein Abend ganz im Zeichen des Nachwuchses: Im Dorfgemeinschaftshaus Krähenwinkel hat der KSV Wedemark-Langenhagen am vergangenen Sonnabend seine „Shooting-Stars“ ausgezeichnet. Mehr als 130 Gäste waren gekommen, um die Kinder- und Jugendmajestäten, Gewinnerinnen und Gewinner des Jugendpokalschießens und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Deutschen Meisterschaft zu ehren. Pokale und Urkunden gab es dabei ebenso viel wie Applaus.

Traditionell eröffneten die jungen Vereinsmajestäten der Mitgliedsvereine den Abend mit ihrem Einzug. Anschließend begrüßte Kreisjugendleiterin Sabine Jacob-Kreth die Anwesenden. In ihrem Grußwort würdigte sie die sportlichen Erfolge des Nachwuchses und unterstrich die Bedeutung der Jugendarbeit für den Verband. „Die Jugend ist unsere Zukunft“, betonte Jacob-Kreth. Deshalb sei es dem KSV besonders wichtig, die jungen Sportlerinnen und Sportler weiterhin sowohl beim Training als auch in anderen Belangen zu unterstützen.

Den Auftakt der Ehrungen bildeten die Auszeichnungen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kreisjugendpokalschießens und die Schützinnen und Schützen, die sich über die Landesmeisterschaft für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert hatten. In Disziplinen wie Blasrohr, Luftpistole, Luftgewehr und Bogensport stellten sie dort ihr Können unter Beweis.



Gemeinsam ausgezeichnet: Die Kreisjugend- und Kreiskinderkönige freuen sich über ihre Platzierungen. Foto: Emma Hahn

Anschließend wurden die Kreisjugendadler sowie Kreisjugend- und Kreiskinderkönige ausgezeichnet. Bei den Kreisjugendadlern erreichte Frida Watzel vom Schützenverein (SV) Krähenwinkel den ersten Platz. Clara Watzel, ebenfalls vom SV Krähenwinkel, folgte auf Rang zwei, Emilia Schecker vom SV Elze wurde Dritte.

Den Titel der Kreisjugendkönigin sicherte sich Anya Koslowski vom SV Mellendorf. Zweite und Dritter wurden Frida Watzel vom SV Krähenwinkel und Dennis Wilke vom SV Engelbostel. Platz vier und fünf belegten Jonas Hilmer vom SV Scherenbostel und Clara Watzel vom SV Krähenwinkel.

Bei den jüngsten Startern ging die Auszeichnung als Kreiskinderkönigin an Juna Groß vom SV Elze. Paul Klimach vom SSV Schulenburg wurde Zweiter, Jonas Tempel vom SV Resse erreichte Rang drei. Den vierten und fünften Platz konnten sich Dominik Ochmann vom SSV Schulenburg

und Sophia Hoppe vom SV Vinnhorst sichern.

Zum Abschluss bedankte sich Jacob-Kreth bei allen Jugendlichen, Vereinen und Unterstützern für die rege Teilnahme. Gleichzeitig kündigte sie an, ihr Ehrenamt schrittweise an ihr Jugendteam übergeben zu wollen. Ganz zurückziehen will sie sich aber noch nicht: Auch im kommenden Jahr möchte sie den Nachwuchs unterstützen – dann jedoch eher im Hintergrund. Die Arbeit habe Jacob-Kreth sehr viel Freude bereitet und sie blickt zuversichtlich auf die weitere Entwicklung der Jugendarbeit im Kreisverband.



Viel Spaß im Zoo hatte die Gruppe aus der Wedemark. Foto: privat

„Bunte Beete – bunte Teller“ auf Safari

WEDEMARK/HANNOVER.

Einen abwechslungsreichen Tag im Serengeti-Park erlebten am vergangenen Wochenende vierzehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Gemeinschaftsprojekts „Bunte Beete – Bunte Teller“ der katholischen Kirchengemeinde St. Marien Mellendorf und des Vereins Miteinander.Wedemark. Möglich wurde der gemeinsame Ausflug durch eine Mikroförderung des Landes Niedersachsen.

Auf dem Programm stand zunächst eine Safari durch die Tierwelt des Parks. Anschließend blieb ausreichend Zeit, gemeinsam die zahlreichen Fahrgeschäfte und weiteren Angebote zu erkunden. Ein weiterer Höhepunkt war das gemeinsame bunte Picknick: Alle hatten unterschiedliche Leckereien mitgebracht, die miteinander geteilt wurden – passend zum Gedanken von „Bunte Beete – Bunte Teller“.

Das Projekt verbindet gemeinsames Gärtnern und Kochen mit

Begegnung und Austausch. Dabei geht es vor allem darum, Menschen zusammenzubringen, Gemeinschaft zu erleben und Raum für persönliche Kontakte zu schaffen. Gemeinsame Unternehmungen wie der Ausflug in den Serengeti-Park sind deshalb ein wichtiger Bestandteil des Projekts.

Organisiert und begleitet wurde der Ausflug von den beiden Projektleiterinnen Ute Kraetzschmer und Heike Siedenberg. Sie freuten sich besonders darüber, dass die Förderung einen solchen gemeinsamen Tag möglich gemacht hat.

„Solche Erlebnisse verbinden. Beim gemeinsamen Essen, Lachen und Erleben entstehen Begegnungen ganz selbstverständlich, und genau das ist der Gedanke hinter unserem Projekt“, sagt Heike Siedenberg. Am Ende ging es nach einem erlebnisreichen Tag mit vielen neuen Eindrücken und gemeinsamen Erinnerungen zurück nach Hause.

Sonnabend, 3. Oktober 2026

AnzeigenSpezial



GELD UND RECHT

TIPPS, TRICKS UND RAT VON EXPERTEN



Fotos: Pixabay.com

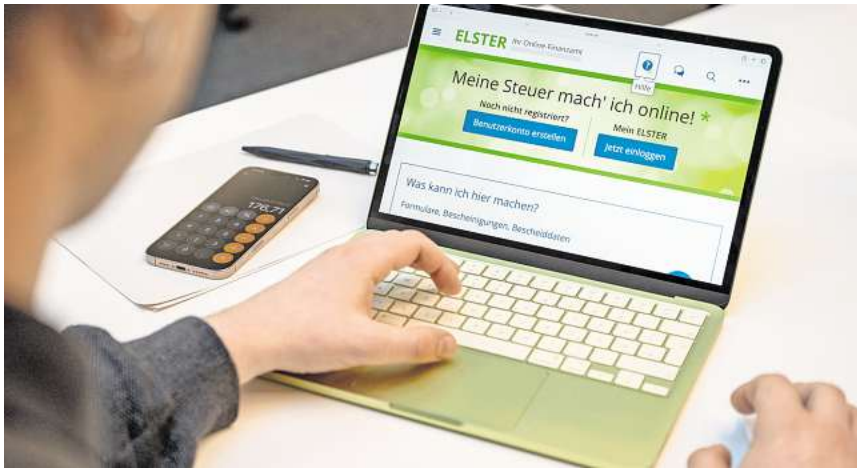
Fehler in der Steuererklärung gemacht? Das ist jetzt zu tun

Die Steuererklärung ist abgeschickt, doch plötzlich fällt auf: Eine Ausgabe wurde vergessen, eine Zahl falsch eingetragen oder Einkünfte wurden versehentlich nicht angegeben. Kein Grund zur Panik: Entscheidend ist, wann der Fehler entdeckt wird und in welche Richtung er sich auswirkt.

Wird der Fehler entdeckt, bevor das Finanzamt den Steuerbescheid erlassen hat, sollte man sofort reagieren. „Die Korrektur kann dem Finanzamt schriftlich oder elektronisch mitgeteilt werden“, erklärt Daniela Karbe-Geßler vom Bund der Steuerzahler. „Bei einer elektronischen Steuererklärung kann in der Regel auch eine berichtigte Erklärung übermittelt werden.“

Das gilt unabhängig davon, ob der Fehler zu einer höheren oder niedrigeren Steuer führt. Wer beispielsweise vergessene Werbungskosten nachreicht, kann dadurch seine Steuerlast reduzieren.

„Wurde der Fehler erst nach Erhalt des Steuerbescheids entdeckt, sollte zunächst die Einspruchsfrist geprüft werden“, rät Karbe-Geßler. „Sie beträgt grundsätzlich einen Monat nach Be-



kanntgabe des Bescheids.“ In diesem Zeitfenster können Korrekturen per Einspruch vorgenommen werden.

Ist die Einspruchsfrist bereits abgelaufen, bedeutet das allerdings nicht automatisch, dass jede Änderung ausgeschlossen ist. Die Abgabenordnung kennt verschiedene Korrekturvorschriften, etwa für nachträglich bekanntgewordene Tatsachen oder bestimmte Schreib- und Rechenfehler.

Besonders wichtig ist die Korrektur, falls Fehler dazu führen können, dass zu wenig Steuer festge-

setzt wird. Wer nachträglich erkennt, dass seine Steuererklärung unrichtig oder unvollständig war und dadurch eine Steuerverkürzung eingetreten ist oder eintreten kann, der ist verpflichtet, das unverzüglich anzuzeigen und zu berichtigen.

Entscheidend ist hierbei auch die Unterscheidung zwischen Versehen und bewusstem Verschweigen. Ein unabsichtlicher Fehler macht eine Steuererklärung nicht automatisch zur Steuerhinterziehung. Wer den Fehler erkennt und die erforderliche Berichtigung un-

verzüglich vornimmt, erfüllt seine gesetzliche Pflicht.

Wem hingegen klar ist, dass seine Angaben zu einer Steuerverkürzung führen, ohne den Fehler zu korrigieren, kann sich erheblichen steuerrechtlichen und unter Umständen auch strafrechtlichen Risiken aussetzen.

Betroffene sollten dringend fachlichen Rat einholen, wenn sie sich unsicher sind, ob eine Berichtigungspflicht besteht – insbesondere bei größeren Beträgen oder möglichen steuerstrafrechtlichen Konsequenzen.

Wem nach dem Absenden seiner Steuererklärung ein Fauxpas auffällt, sollte diesen umgehend korrigieren.

Foto: Nico Tapia dpa-mag

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Rolf Blum
Beratungsstellenleiter
Walsroder Str. 162
30853 Langenhagen
Rolf.Blum@vlh.de

0511/8 66 77 01

www.vlh.de

Wir suchen Verstärkung für unser Team!

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Rinne Steuerberatungsgesellschaft mbH

Willi Rinne
Steuerberater
Stefan Kahnt
Steuerberater

Im Wöhren 4
30900 Wedemark
OT Bissendorf
Telefon 05130/95 90 0
Telefax 05130/95 90 90

Unsere Servicenummern

Private Kleinanzeigen
Tel.: 0800 - 154 42 33
kleinanzeigen@wochenblaetter.de

Familienanzeigen
Tel.: 0800 - 154 42 33
familienanzeigen@madsack.de

epaper.extra-verlag.de

Vertrieb/Zeitungszustellung
Bitte über den Button „Zeitung nicht erhalten“ auf der Webseite www.extra-verlag.de.